

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1916

330 (28.11.1916) Erstes und Zweites Blatt

Der gestrige Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 27. November. Amtlich.

Westlicher Kriegshauptplatz: Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Kronprinz Rupprecht von Bayern.

Im Sommer-Gebiet nur geringes Feuer. Ohne Artillerievorbereitung verlustlos abends die Franzosen in den Südtal des St. Pierre-Waldes...

Heeresgruppe des deutschen Kronprinzen. Ostlich von St. Mihiel misglückte ein französischer Handstreich gegen einen unserer Posten.

Ostlicher Kriegshauptplatz. Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Nichts Befestlichtes. Front des Generalobersten Erzherzog Joseph.

In den Karpaten wurden russische Erkundungsabteilungen im Udowa-Gebiet, mehrere Bataillone nördlich des Regresora-Tales abgewiesen.

Die beiderseits des Alt von Norden vordringenden deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen des Generalleutnants Krafft von Dellmensingen haben den Feind hinter den Topologu-Abchnitt geworfen.

Der Bedeau-Abchnitt ist oberhalb und unterhalb Alexandria erreicht, die Stadt selbst genommen.

Von Turnu-Severin her drängen unsere Truppen den West der rumänischen Desova-Gruppe nach Südosten ab. Dort verlegen ihnen andere Kräfte den Weg.

Ans den Donauhäfen zwischen Orsova und Ruschuk sind unserem Besitz bisher 6 Dampfer und 80 Schleppkähne, meist mit wertvoller Ladung, geschleppt worden.

Balkankriegshauptplatz: Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Madensien.

In der Dobruđa scheiterten mehrere von russischer Kavallerie und Infanterie angeführte Angriffe. Ein Vorstoß bulgarischer Bataillone warf den Feind aus dem Vorfeld unserer Stellungen östlich von Ershesse zurück.

Die Donauarmee ist - Widerstand der Rumänen brechend - im Vorwärtsreiten.

Mazedonische Front.

Zwischen Prespa-See und Cerna heftiger Artilleriekampf. Starke Angriffe auf die Höhen östlich von Verosovo brachen an dem frühen Morgen deutscher Jägerbataillone zusammen.

Ostlich des Bardar belegten die Engländer die deutschen Stellungen mit starkem Feuer. Ein dann erfolgloser Vorstoß ist abgewiesen worden.

An der Struma Gefechte von Aufklärungsabteilungen.

Der erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Frankreich verblüht sich.

(Eigener Drahtbericht.)

Von der schweizerischen Grenze, 27. Nov. Campolengi macht im „Secolo“ neuerdings darauf aufmerksam, daß Frankreich, welches die größten Opfer brachte, sich verblühte.

Zurückführung der verpflanzten Bevölkerung nach Lille.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 27. Nov. Die deutschfeindliche Presse hatte sich seinerzeit über die Verpflanzung der Bevölkerung von Lille und anderen französischen Ortschaften auf Land mit der ihr eigenen Begeisterung aufgehetzt.

Erkundene russische Meldung.

(Eigener Drahtbericht.)

Großes Hauptquartier, 27. Nov. (Amtlich.) Durch russische Zeitungen wird die Meldung verbreitet, daß die Russen an der Südwestfront in der Gegend von Sarny einen Zepplin abgefangen und dabei die Besatzung von 26 Mann gefangen und etwa 300 Kilogramm Bomben, 2 Geschütze und 2 Maschinengewehre erbeutet haben.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

(Eigener Drahtbericht.)

Wien, 27. Nov. Amtlich wird verkauft: Westlicher Kriegshauptplatz.

Heeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.

Der bei Turnu-Severin geschlagene Feind ist in südlicher Richtung im Rückzug und wird von österreichisch-ungarischen und deutschen Truppen verfolgt.

Ostlich des unteren Alt ist der Bedeau-Abchnitt nördlich und südlich von Alexandria erreicht. Am oberen Alt wurde der Feind

hinter den Topologu-Abchnitt geworfen, östlich Ligen die feindliche Stellung durchbrochen, wobei der Feind 10 Offiziere, 400 Mann an Gefangenen und 7 Maschinengewehre einbüßte.

Ein russischer Angriff mehrerer Bataillone nördlich des Regresora-Tales gegen unsere Truppen blieb erfolglos.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern:

Die Lage ist unverändert.

Italienischer und südöstlicher Kriegshauptplatz: Keine Ereignisse.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs von Höfer, Feldmarschalleutnant.

Wien, 27. Nov. Kaiser Karl ist heute zum erstenmal als Monarch in der Hauptstadt erschienen.

Die Behauptung in dem amtlichen französischen Bericht vom 23. November, daß die Franzosen das Dorf Dobromir genommen haben, ist falsch.

Der bulgarische Bericht.

Sofia, 27. Nov. (Amtlicher Bericht vom 25. ds.) Mazedonische Front. Wir schlugen einen Angriff eines italienischen Bataillons gegen das Dorf Tarnova nordwestlich von Monastir zurück.

Die Behauptung in dem amtlichen französischen Bericht vom 23. November, daß die Franzosen das Dorf Dobromir genommen haben, ist falsch.

Rumänische Front. In der Dobruđa setzte der Feind gegen unsere Stellungen stärkere Streitkräfte als bisher ein.

Rumänische Front.

In der Dobruđa setzte der Feind gegen unsere Stellungen stärkere Streitkräfte als bisher ein. Alle seine Versuche, zum Angriff überzugehen, scheiterten in unserem Artilleriefeuer.

Sofia, 27. Nov. (Amtlicher Bericht von gestern.) Mazedonische Front. Ein italienisches Bataillon versuchte in der Nähe des Dorfes Tarnova anzugreifen.

Rumänische Front. In der Dobruđa Artilleriekampf und Patrouillengefächte. Der Feind verschanzt sich vor unseren Stellungen.

Rumänische Front. In der Dobruđa Artilleriekampf und Patrouillengefächte. Der Feind verschanzt sich vor unseren Stellungen.

Rumänische Front. In der Dobruđa Artilleriekampf und Patrouillengefächte. Der Feind verschanzt sich vor unseren Stellungen.

Rumänische Front. In der Dobruđa Artilleriekampf und Patrouillengefächte. Der Feind verschanzt sich vor unseren Stellungen.

Unsere Artillerie auf dem rechten Ufer der rechten feindlichen Kolonnen, die in der Nähe von Turnu Severin operierten. (W.B.)

Der türkische Bericht.

Konstantinopel, 27. Nov. Amtlicher Bericht von gestern. Keine Ereignisse von Bedeutung. (W.B.)

Griechenland.

Räuberhauptmann Venizelos.

(Eigener Drahtbericht.)

5. Genf, 27. Nov. Die geringfügigen italienischen Aufstellungen zur sogenannten Kriegserklärung Venizelos' und der provisorischen Regierung, sowie die offen betonte Antipathie zu den Deutschen...

6. Kopenhagen, 27. Nov. Pariser Telegramme aus Athen belagern, daß die Alliierten jetzt nur noch Venizelos als den alleinigen Herrscher Griechenlands betrachten.

7. Köln, 27. Nov. Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Athen: Die Abreise der Gesandtschaften bedeutet natürlich noch keinen Abbruch der diplomatischen Beziehungen des Bundes zu Griechenland.

8. Wien, 27. Nov. Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Athen: Die Abreise der Gesandtschaften bedeutet natürlich noch keinen Abbruch der diplomatischen Beziehungen des Bundes zu Griechenland.

9. Wien, 27. Nov. Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Athen: Die Abreise der Gesandtschaften bedeutet natürlich noch keinen Abbruch der diplomatischen Beziehungen des Bundes zu Griechenland.

10. Wien, 27. Nov. Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Athen: Die Abreise der Gesandtschaften bedeutet natürlich noch keinen Abbruch der diplomatischen Beziehungen des Bundes zu Griechenland.

Frankreich.

Fleischlose Tage und kein Zudegebäude mehr in Frankreich.

Von der schweizerischen Grenze, 27. Nov. Der französische Handelsminister Clemenceau erklärte dem Vorsitzenden der Gewerkschaftskammer der Metzger, daß es notwendig sei, den Fleischverkauf an zwei Tagen in der Woche einzusparen.

Der erste dieser Tage solle in München auf die Katholiken der Freitag sein. Der Vorsitzende der Metzgerkammer bezweifelte als die positiven Fleischlosen Tage den Donnerstag und Freitag.

Offiziersmangel in der französischen Kriegsmarine. Bern, 27. Nov. Nach dem „Echo de Paris“ hat der Marineminister folgende Verordnung erlassen, die auf Offiziersmangel schließen läßt.

Theater und Musik.

Forzheimer Musikleben. Vor großer Zuhörerschaft gab gestern der ev. v. a. Schloßkirche ein vorzügliches Konzert; trotz der durch den Krieg unvermeidlichen Schwächung der Männerstimmen ist der Chor doch ein ganz leistungsfähiger Vokalchor.

Erfolge eines Karlsruher Komponisten. Bei einem Abonnementskonzert der Herzoglichen Hofkapelle in Altenburg unter Leitung des in Karlsruhe von seiner Wirksamkeit im früheren Musikstabes, des sogenannten Generalstabes, Groß gelangte die sinfonische Dichtung für großes Orchester „Künstlerfest“ von Kurt Peters zur Aufführung.

hes Orchester „Künstlerfest“ von Kurt Peters zur Aufführung. Die Altenburger Zeitung für Stadt und Land schreibt über das Werk u. a.: „Dem Wäandener steht in Karlsruhe lebendigen Komponisten schwebte gewiß eine der feinsten Veranlassungen vor, mit denen in vorläufigen Friedensstunden das leidlichste Künstlerleben der Stadt Athen die Nacht zum Tage machte.“

Im Bremer Stadttheater gelangt am 1. Dezember das Drama „Thomas Jordan“ von Hans Fall unter der Regie von Dr. Alwin Kronacher zur Aufführung.

Kunst und Wissenschaft.

Förderung des geographischen Unterrichts. Die Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin ist im Hinblick auf die Erfahrungen des Krieges an die Regierungen der deutschen Bundesstaaten herangetreten, um auf die Notwendigkeit besseren geographischen Unterrichts in unseren Schulen hinzuwirken.

machen; 2. daß an allen höheren Schulen der Geographie-Unterricht in allen Klassen als selbständiger Unterrichtsgegenstand erteilt werde, und zwar durch sachlich vorgebildete Lehrer; 3. daß der Hochschullehrer durch Errichtung weiterer Professuren, durch bessere Dotierung der Institute, durch Schaffung von Assistenten- und Vortragsstellen sowie durch Reiseunterstützungen gefördert werde.

Natrium als Ersatz für Kupfer. Wenngleich wir in Zinn und Eisen für elektrische Leitungen an Stelle des knapp gewordenen Kupfers brauchbaren Ersatz gefunden haben, so erscheint es doch angebracht, auf die Versuche hinzuweisen, die Welt über die Verwendung von Natrium an Stelle von Kupfer angestellt hat.

Bibelradierungen von Hans Weid. Hans Weid, der aus Forzheim stammende, seit Jahren in Berlin lebende Graphiker, der aus der Reihe der deutschen Griffführer gestellt hat, beginnt jetzt einen größeren araphischen Zyklus herauszugeben.

Personalien. Wie wir erfahren, hat der Ordinarius der semitischen Sprachen und Literaturen an der Göttinger Universität, Dr. Ernst Littmann einen Ruf an die Universität Bonn erhalten; er soll dort Professor der Semitischen Philologie, da, wie wir weiter hören, Geheimrat Veder soeben zum ordentlichen Honorarprofessor in der philosophischen Fakultät der Friedrich-Wilhelms-Universität ernannt wurde.

Personalien. Wie wir erfahren, hat der Ordinarius der semitischen Sprachen und Literaturen an der Göttinger Universität, Dr. Ernst Littmann einen Ruf an die Universität Bonn erhalten.

Die in Regentkapitälen eingeschiffert werden. Die Sicherheit des Lebens des Schiffes...

Norwegen.

Der Umschwung in Norwegen. Die heutige Presse schenkt auffallend große Aufmerksamkeit der immer bedrohlicher werdenden Kriegslage...

Der Seekrieg.

Im Irishen Kanal versenkt. Nach der „National Times“ ist der dänische Dampfer „Danst“...

Sandou, 27. Nov. Nach einer Uoydsmeldung der englische Dampfer „Ferryman“...

Letzte Nachrichten.

Aus dem Hauptauschuß des Reichstags. (Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 27. Nov. Im Hauptauschuß des Reichstages begründete zunächst ein Zentrumssprecher den Antrag, die Ausführungsbestimmungen...

Berlin, 27. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Das „Z.“ meldet, daß mit dem 1. Dezember der...

Bücher für den Weihnachtslich.

Marga Kayle: Majors Einzige im Kriegsjahr. Erzählung für erwachsene Mädchen...

Der Mittelpunkt der Erzählung steht Sofia, die wilde und herbe Tochter eines in der Hauptstadt wohnenden Majors...

Morgenrot. Roman von Richard Slowronnek. Illustriert v. G. Berlin. (Preis Mk. 4.—)

Feldausgabe von Jakob Wassermanns „Gänsemännchen“.

Personenverkehrsverehr neue harte Einschränkungen erfährt. Man habe bereits jetzt die Speise- und Schlafwagen fast ganz ausgehollt.

Hamburg, 27. Nov. Die zweite Kammer des hiesigen Landgerichts verurteilt den Viehkommissionär Serensen wegen Verstoß gegen die Bundesratsverordnung...

Mischungen, 27. Nov. Große Unterhaltungen wurden bei dem hiesigen Bankhaus Fleißmann & Theobald...

Wirtschafts-Organisation.

Beihilfennahme der aus dem Auslande eingeführten zubereiteten Fische und Zubereitungen von Fischen.

Berlin, 27. Nov. Gemäß Bekanntmachung vom 30. September 1916 sind alle nach dem 7. Oktober 1916 aus dem Auslande eingeführten zubereiteten Fische...

Die Höchstpreise für Rüben sind vom Ministerium des Innern wie folgt festgesetzt worden: Beim Verkauf von kleinen Speiseröhren...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

(Nachdruck der mit einer Chiffre versehenen Artikel ist nur unter Quellenangabe gestattet.)

Der Entwurf des Konditionen-Kartells im Bankgewerbe.

(Von unserem Berliner Handelsmitarbeiter.) Die im laufenden Jahr stattgefundenen Verhandlungen des Vereins für die Interessen der Berliner Fondsbörse...

Die Höchstpreise für Rüben sind vom Ministerium des Innern wie folgt festgesetzt worden: Beim Verkauf von kleinen Speiseröhren...

Die allgemeinen Bestimmungen des Entwurfes betreffen, daß alle vorgeschriebenen Provisionsätze lediglich Mindestsätze darstellen.

schäften in Anleihen des Reichs und der Bundesstaaten, bei Ankäufen von Wertpapieren auf die von dritter Seite an Banken und Bankiers eine Vermittlerprovision von mindestens 1% gewährt wird...

Börsen- und Finanzmeldungen.

Berliner Börse. Berlin, 27. Nov. Infolge der täglichen Fortschritte in Rumänien ließ der freie Börsenverkehr gegenüber der Abschwächung in der vorigen Woche...

Table with 2 columns: Location (e.g., London, Hamburg, Berlin) and Exchange Rate (e.g., Geld 544, Brief 556).

Reichsbank-Ausweis.

Der Status der Reichsbank vom 23. November darf im allgemeinen als befriedigend bezeichnet werden. Was zunächst die Anlage betrifft...

wieder aufzusuchen und alles Unrecht zu sühnen, von der Tat eines jüdischen Menschen, der, westwärts fliehend...

Die Welt ohne Hunger. Roman von Alfred Bratt; geb. 4.—, geb. 5.—. Erich Meiß Verlag, Berlin.

Hier hat ein Neuer, dessen Namen man sich merken wird, ein Problem behandelt, das über alle Kämpfe der Gegenwart hinweg wirkt...

Feldausgabe von Jakob Wassermanns „Gänsemännchen“.

Das ungemein ergreifende Dichtwerk, das in die Tiefen der Seele hineinsieht und Menschenschicksale...

fale von ebenso seltsamer Form wie seltenem innerem Reichtum schafft, ist ein wahres Weihnachtsgeheimnis für unsere Zeitgenossen.

Mijat Gozovic Pascha, Am Col di Lana. Erinnerungen aus dem Kriegsjahr 1915. 128 Seiten; Dtaformat. Mit farbiger Umschlaggestaltung...

Frisch und munter und doch mit dem nötigen Ernst erzählt hier ein Teil der Kriegserlebnisse eines österreichischen Hauptmanns...

Taschenbuch für Bücherfreunde. 3. Folge. Herausgegeben von Rudolf Greinz. 224 Seiten mit 2 Bildern in Kupferdruck...

In dritter Folge tritt neuer das Taschenbuch für Bücherfreunde wieder vor die Öffentlichkeit. Es ist kein Kenting mehr...

Das ungemein ergreifende Dichtwerk, das in die Tiefen der Seele hineinsieht und Menschenschicksale...

Markt gemacht und der Silberbestand mit 16,3 Millionen Mark unverändert geblieben, doch läßt die Bewegung auf dem Konto der Darlehensfälschungen von neuem eine starke Nachfrage nach kleinen Zahlungsmitteln in Erscheinung treten. Obwohl nämlich der Reichsbank von den Darlehensfälschungen 41,3 Millionen Mark Darlehensfälschungen überwiesen worden sind, hat sich der Bestand der Reichsbank an Darlehensfälschungen um 19,2 auf 269,4 Millionen Mark verringert, weil 60,5 Millionen Mark in den Verkehr zu leben waren. Der Bestand der Reichsbank an Reichsfälschungen ist mit 12,5 Millionen Mark um 0,5 Millionen Mark größer als am 15. November. Der Notenumlauf hat um 51,3 (1914) Abnahme 50 Millionen Mark, 1915 Abnahme 68 Millionen Mark) auf 7127 Millionen Mark abgenommen und ist durch Gold mit 35,3 Prozent, gegen 35,1 Prozent in der Vorwoche, sowie durch Metall überhaupt mit 35,6 Prozent gegen 35,3 Prozent gedeckt. Die Deckung der sämtlich täglich fälligen Verbindlichkeiten durch Gold hat sich infolge Aufstufes an fremden Geldern ein wenig verringert, sie betrug jetzt auf 22,3 Prozent, gegen 22,7 Prozent in der Vorwoche. (W.B.)

Die Einzahlungen auf die fünfte Kriegaanleihe.

Für die Zwecke der fünften Kriegaanleihe sind die Darlehensfälschungen in der Berichtwoche mit 7,3 Millionen Mark neu in Anspruch genommen worden, hingegen ist ein Kennwert von 144,5 Millionen Mark Kriegaanleihe neu eingezahlt worden. Dadurch hat sich der gesamte bisher eingezahlte Betrag auf 9186,7

gleich 86,2 Prozent des bisher bekannt gewordenen Zeichnungsergebnisses von 10 651,7 Millionen Mark gesteigert. Die von den Darlehensfälschungen für die Zwecke der fünften Kriegaanleihe ausgeliehenen Darlehen betragen nunmehr 207,3 Millionen Mark, gleich 2,26 Prozent des vollbezahlten Anleihebetrages. Für alle fünf Kriegaanleihen zusammen im Kennwerte von 46,7 Milliarden Mark haben die Darlehensfälschungen nach dem Stande vom 28. November 964,8 Millionen Mark gleich 2,1 Prozent ausbezahlt. (W.B.)

Eine dänische Eisenzentrale.

Kopenhagen, 25. Nov. (Meldung des Rikarischen Bureaus.) Veranlaßt durch das auf sämtliche Eisenwaren erweiterte deutsche Ausfuhrverbot und die dadurch für die Zufuhr entfallenden Schwierigkeiten, verhandelt das Großhändler-Societäts-Komitee durch eine Kommission mit der deutschen Regierung in Berlin und erreichte dadurch, daß diese eine Ausfuhrerlaubnis in einem Umfange gestatten will, der die zukünftige Zufuhr ermöglicht, jedoch den Landesbedarf nur teilweise befriedigt. Daraus folgt, daß die zur Disposition der Verbraucher zu erwartenden Mengen diesen mit den zum gewöhnlichen Verbrauch des deutschen Materials reduzierten Verhältnissen zugeteilt werden müssen. Zur Vornahme der dadurch bedingten Verteilung unter den Eisenverbrauchern errichteten das Großhändler-Societäts-Komitee und der Industrieverein eine dänische Eisenzentrale, an welcher alle Ansuchen um Ausfuhrerlaubnis zu richten sind, da fortan die

Ausfuhrerlaubnis nur an Gesuchsteller durch die dänische Eisenzentrale bewilligt wird, übereinstimmend mit den Regeln der besonderen Bestimmungen.

Brauereigesellschaft Eichbaum (vorm. Hofmann), Mannheim. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der am 20. n. Mts. stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von wieder 6 Prozent vorzuschlagen. (Frst. Stg.)

Babische Uhrenfabrik, A.-G., Furtwangen. Nach dem Geschäftsbericht für 1915/16 hat besonders in der zweiten Hälfte eine solche starke Nachfrage nach Uhren geherrscht, daß die Gesellschaft den Anforderungen nicht voll entsprechen konnte, um so weniger, als ihre Betriebe auch sonst bis zum äußersten in Anspruch genommen waren. Der ziffernmäßig nicht genannte Umsatz habe sich ganz bedeutend steigern können. Der schon im vorigen Jahre um M 260 000 angewachsene Fabrikationsgewinn hat sich um weitere M 238 000 erhöht. Andererseits sind auch die Löhnen etwas gewachsen. An gewöhnlichen Abschreibungen wurden M 13 000 mehr verwandt, wozu, obwohl an Vortrag M 20 000 weniger zur Verfügung standen, der Reingewinn um M 128 000 über den vorjährigen hinausgeht. Die weiter von 7 auf 10 Prozent erhöhte Dividende erfordert M 30 000 mehr. Die Reserve wird durch veränderte Zusammensetzung auf die gesetzliche Höhe gebracht. Aufwendungen werden diesmal M 82 000 mehr an Ertragsabreibungen verwandt, darunter je M 40 000 auf Eisenkäufen und Maschinen. Ferner dienen diesmal M 40 000 als Reserve für Steuer, wobei es sich wohl

um Kriegsgewinnsteuer handelt. Dagegen erhält das Delkreder-Konto M 50 000 weniger.

Holländische Rähmaschinen- und Fahräder-Fabrik vorm. Gebrüder Kayser, Kaiserslautern. Die am 18. Dezember stattfindende Generalversammlung soll eine Dividende von 15 (i. V. 8) Prozent beschließen, wobei M 99 512 (M 49 335) als Vortrag verbleiben.

Karlsruher Fahrzeugwerke. Wie der A. B. B. Landesrat, zufolge unter Vorbehalt mitgeteilt werden kann, ist bei den Karlsruher Fahrzeugwerken A. B. G., eine Erhöhung der Dividende (i. V. 12 Proz.) um etwa 2 bis 3 Prozent in Aussicht zu nehmen.

Aktiengesellschaft für Seilindustrie vorm. Ferd. Wolff in Mannheim-Karlsruhe schlägt eine Dividende von 9 Prozent, gegen 7 Prozent im Vorjahre, vor. Lieber die Ausföhrung des laufenden Jahres lassen sich angesichts der Fortdauer des Krieges keine bestimmten Angaben machen.

Schiffs-Nachrichten der Holland-Amerika-Linie. Mitgeteilt von Carl G. S. B. Bankgeschäft, Karlsruhe: „Nieuw Amsterdams“ von Rotterdam nach Neuhorff, 17. November in Neuhorff angekommen. „Roordam“ von Neuhorff nach Rotterdam, 18. November, 11 Uhr vorm., Feilmet passiert. „Rindam“ von Rotterdam nach Neuhorff, 20. November, 11 Uhr vorm., Feilmet passiert. — Nächste Abfahrten (Veränderungen vorbehalten): 29. Nov., 3 Uhr vorm., „Nieuw Amsterdams“ von Rotterdam, 16. Dez., 4.30 Uhr vorm., „Rindam“ von Rotterdam, 30. Dez., 4.30 Uhr vorm., „Rindam“ von Rotterdam.

Fest-Aufführung.



Als besonderes Ereignis
S. M. König Ferdinand von Bulgarien
 und
Ihre Maj. Königin Eleonore
 Ihre Königl. Hoheiten die
Prinzessinnen Eudoxie und Nadejda
 wirken in hervorragender Weise in dies. Filmwerk mit.

Bogdan Stimoff
Aus Bulgariens großer Zeit.
 In der Hauptrolle k. u. k. Hofschauspieler
Georg Reimers

Zum gefl. Besuch ladet ergebenst ein
Palast-Lichtspiele
 1/2 Minute von der
Elektr. Haltestelle
 Direktion und Besitzer: **Fr. Schulten.**
Herren-Strasse.

Wiebes Frau'chen

ich kann Sie nur dringend empfehlen,
 endlich einen doppelwirkenden
Dampf-Selbst-Wäscher
„Gazet“ D. R. P. a.
 anzuschaffen, damit ich auch so blendend
 weiße Wäsche bekomme wie unser
 Nachbar Schneeweiß!

Du erhältst den „Gazet“ von der Firma
Haegeler & Buegler in Eßlingen, am Neckar 120
 „Gazet“ darf in keinem Haushalt fehlen!



Großherzogliches Hoftheater

Spielplan: a) In Karlsruhe:
 Mittwoch, 29. November. B 19. „Samlet“. 7/7 bis 11 Uhr. (4 M.)
 Donnerstag, 30. November. C 17. „Der Evangelist“. 7-10 Uhr. (4 M. 50 St.)
 Freitag, 1. Dezember. A 20. „Johannisfeuer“. 7/8 bis 10 Uhr. (4 M.)
 Samstag, 2. Dezember. C 18. Zum erstenmal: Sebels Nibelungen 3. Teil: „Sriembilds Rache“. 6-10 Uhr. (4 M.)
 Sonntag, 3. Dezember. 18. Sondervorft. „Tristan und Isolde“. 6 bis nach 11 Uhr. (4 M. 50 St.)
 Vorverkauf für die Abonnenten am Dienstag, den 28. November, vormittags 10-12 Uhr, A, B, C; allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den 28. November, nachmittags 3 Uhr an.
 Montag, 4. Dezember. C 19. Zum erstenmal: „Familie Schmel“. 7-10 Uhr. (4 M.)

b) In Baden-Baden:
 Donnerstag, 30. November. 14. Sondervorft. „Johannisfeuer“. 7-9 Uhr.
 Die Eintrittskarten für die ausgefallenen Vorstellungen wollen zurückgegeben werden, da sie zu anderen Aufführungen keine Gültigkeit haben.

Geschwister KNOPF
Lebensmittel-Abteilung

Günstiges Angebot für Wirtschaften, Kantinen, Kostgebereien etc.

Große Sendungen
feinster Fischmarinaden u. Essig-Gemüse-Konserven
 eingetroffen

Rollmöpfe mit Gurkeneinlagen
 8 Liter-Dose 18.60 M. 4 Liter-Dose 9.40 M.
 Inhalt 84 Stück Inhalt 42 Stück

Delikateß-Bismarckheringe
 8 Liter-Dose 20.45 M. 4 Liter-Dose 10.35 M.
 Inhalt 104 Stück Inhalt 52 Stück

Feinste Essiggurken
 2 Liter-Dose 4.10 M. 4 Liter-Dose 7.20 M.
 Inhalt 50 Stück Inhalt 100 Stück

Feinste Salzgurken
 4 Liter-Dose, Inhalt 50 Stück 5.75 M.

Mixed-Pickles gemischtes Essig-Gemüse
 1 Pfd.-Dose 1.20 M. 1 Kilo-Dose 2.25 M.
 4 Liter-Dose 8.75 M.

Feinster Rotrüben-Salat
 12 Liter-Eimer 10.40 8 Liter Eimer 7.20 M.
 4 Liter-Eimer 4.00 M.

Täglich frische
Fischräucherwaren und Fischwurstwaren

Sardellen-Grützwurst . . . 1 Pfd.-Dose 2.10
 Fischweinsülze (Schwartenmaggen) . . . Pfd. 2.50
 Fischfleischwurst . . . Pfd. 3.00
 Fischbrühwürstchen . . . Pfd. 3.20
 Fischleberwurst . . . Pfd. 3.50
 Fischlyonerwurst . . . Pfd. 3.80

Feinster holländischer Vollfettkäse Pfd. 4.40
 Streichkäse . . . Pfd. 3.00
 Bierkäse . . . Stück 10.00
 Muscheln in Gelee . . . Portion 35.00

Patentiertes direktes
Kopierverfahren
 zur Vervielfältigung
 von Strich-Vorlagen

Besonders geeignet für
 techn. Zeichnungen, Kartographie, Katasterzeichnungen
 u. a. m.
 Bei Arbeiten, welche für unser Verfahren in Betracht kommen könnten, bitten wir unter Einsendung der Originale ein Angebot zu verlangen und stehen mit Proben und Preisen jederzeit gerne zu Diensten.
C. S. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H., Karlsruhe i. D.

Trauer-Hüte
 in jeder Preislage stets vorrätig.
Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u. 26

Erste Karlsruher Leiternfabrik H. Raible
 Bismarckstraße 33
 empfiehlt in jeder Größe

Haushaltungs- u. Geschäftslitern Jagdhochsitz- u. Schiebleitern Gartenleitern Trittleitern u. dgl. in bester Ausführung

Herdschiffe
 in vielen Größen, in weiß u. farbig, emailliert, empfiehlt
M. Rosenberger, Eisenhandlung, Marienstr. 32, Telefon 875.

Stadt. Badenanstalt (Vierordtbad) Karlsruhe. Medizinische Bäder.

Fichtennadel, Salz Rappenaauer od. S. assurtel).
Mutterauge- u. Schwebel-Bäder.

Badezeit an den Werktagen Herren u. Damen: 8-1 Uhr vormittags und 3-8 Uhr nachm. Samstags abends bis 9 Uhr. Sonntags nur vorm 8 bis 1 Uhr. Mittags 1 bis 3 Uhr geschlossen.

Militärverein Karlsruhe.
 Unter dem Protektorat S. R. O. des Großherzogs.

Samstag, den 2. Dez., 8 1/2 Uhr
Monatsversammlung
 Vereinslokal: Klapphorn, Marienstr. 14a.
Der Vorstand.

Spiegel-Schränke, Buffets, Tische und Schreibtische Verlikos, Diwane Federbetten, Bilder gut und billig
H. Karrer
 Philippstraße 19.

Museumssaal
 Dienstag, den 28. Nov., abends 8 1/4 Uhr:
Konzert
 zugunsten des Vereins für das Deutschtum im Ausland
 veranstaltet von
Luise Vogel
 (Gesang)
Jenny Schmith
 (Klavier) aus Freiburg i. Br.
 Konzertflügel Blüthner aus dem Lager des Herrn J. Schweisgut.
Karten zu Mk. 2,-, 1,- in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz Nachfolger Kurt Neufeldt.
 von 9-1 und 3-7 Uhr.

Günstige Kaufgelegenheit in
Pelz-Waren
Damen-Pelze und Muffen.
 32 nur Zirkel 32, eine Treppe hoch, im Hause der Fahrradhandlung.
 Zur Anpflanzung empfiehlt
Obstbäume
 Busch-, Halb- u. Hochstämme in den gangbarsten Sorten, sowie großfrüchtige Johannis- und Stachelbeersträucher
Verwaltg. d. K. Doldschen Baumschulen Gundelfingen bei Freiburg im Breisgau.

Oelfarben, Lackfarben Malerutensilien vorteilhaft im
Farbengeschäft A. Schaeffer Waldstr. 15 beim Colosseum

Aus Baden.

Unsere Helden.

Das Eisenerz 1. Klasse erhielt: Oberst. Ernst *Kütz beim Feldart.-Regt. 66, Lt. Dr. Karl *Wölke von Heidelberg...

Das Eisenerz 2. Klasse erhielt: Uffz. Albin *Müller, Geb.-Batt. 4, Mitgl. d. Gesangver. 'Concordia'; Uffz. Julius *Schilling...

11 Pforzheim, 27. Nov. Die kürzlich erwähnte amerikanische 8000 Wkt.-Spende kam nicht, wie es ursprünglich hieß, aus New York...

Mannheim, 27. Nov. Frau Julia Lang hat, wie bereits kurz gemeldet, im Gedenken an ihren verstorbenen Gatten, Geh. Kommerzienrat Lang, zur Sicherstellung der Zukunft des Heinrich-Lang-Krankenhauses...

Redarzemünd bei Heidelberg, 27. Nov. Auf der Jagd in der Gegend von Rainbach wollte der 65-jährige verheiratete Geometer Theod. Otto Dehoff von Mannheim eine von ihm abgegebene Ente in den Redar gefallene Ente holen...

Wühl, 27. Nov. Altbürgermeister R. Kern in Wühlertal erhielt aus America 700 Mk. zur Verteilung an die hiesigen Armen ausgezahlt...

Kappelrodach bei Achern, 27. Nov. Der 76-jährige Händler Xaver Pfeifer, welcher von der Strafkammer Offenburg wegen Sittlichkeitsverbrechens mit 7 Monaten Gefängnis bestraft worden war, warf sich vor einen Zug der Nebenbahn...

Oppau, 27. Nov. Durch Feuer wurde in Oppau bei Freudenstadt das Gasthaus zum Bären völlig zerstört.

Offenburg, 27. Nov. Im Alter von 76 Jahren ist Hauptlehrer a. D. Bernhard Drohl, der über 40 Jahre hier Lehrer war, gestorben.

Freiburg, 27. Nov. Vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses hat der Stadtrat eine Abänderung der bestehenden Grundätze über die Gewährung von Kriegszulagen an die städt. Beamten und Arbeiter beschloßen...

Freiburg, 27. Nov. Das städt. Lebensmittelamt hatte eine hiesige Firma beauftragt, 60 000 Stück ungarische Eier einzukaufen...

Konstanz, 27. Nov. In einer kürzlich hier abgehaltenen Besprechung der badischen Fischverzeung wurde, nachdem vielfache Klagen über die zu hohen Kleinabgabepreise laut geworden waren, eine Herabsetzung der Preise für die hier zum Verkauf gelangenden Bodenseefische erzielt.

Aus dem Stadtkreise.

Franken Gottesdienst für Kaiser Franz Joseph. Anlässlich des Heimgangs des Kaisers Franz Joseph findet am Freitag, den 1. Dezember, 10 Uhr vormittags, in der St. Stefanische Kirche ein feierliches Requiem statt.

Todesfall. An den Folgen eines Schlaganfalls ist der Großh. Kammerherr Hr. Wilhelm von St. André gestorben. Er war Grundherr zu Königshaus bei Pforzheim...

Die Beerdigung von Kommerzienrat Carl Junker fand gestern mittag von der Friedhofkapelle unter sehr starker Beteiligung statt. Unter den zur Trauerfeier Versammelten bemerkte man den Oberbürgermeister, Vertreter des Stadtrats und der Handelskammer, sowie Angehörige aus den Kreisen der Industrie...

besorgter Familienvater, der den großen Schmerz erleben mußte, seinen einzigen Sohn vor sich ins Grab sinken zu sehen. An das Gebeut des Geheilten schloß sich die Niederlegung zahlreicher Kränze an dem mit Blumen überdeckten Sarge, zu dessen Seiten Abordnungen des Männerturnvereins und des Gesangvereins der Nähmaschinenbauer mit umflorter Fahne Aufstellung genommen hatten...

Volkszählung. Seit gestern werden die Haushaltungslisten für die Volkszählung von der Schutzmannschaft verteilt. Wie aus der Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 21. November hervor geht, werden in jedem Hause die nötigen Listen bei einer Haushaltsung abgegeben, die sie dann umgebend an die übrigen Haushaltungen weiterzugeben wird...

Kartoffeln nur in kühlen Kellern lagern. Von Privatleuten hört man oft Klagen, daß sich die Kartoffeln schlecht hielten. Wenn man den Klagen nachgeht, stellt sich meist heraus, daß die Kartoffeln, namentlich in besseren Käufern, in Kellern mit Dampfheizung gelagert wurden...

Elektrizitätlicher Verein. Die Teilnahme des Staates an der öffentlichen Elektrizitätsversorgung unter besonderer Berücksichtigung der jüngsten Vorgänge in Württemberg lautete das Thema, über das am letzten Samstag im großen Saal des elektrischen Instituts der Techn. Hochschule Herr Dr. Ingenieur Böggele aus Stuttgart einen Vortrag hielt...

Es dürfte den Milchhändler keine Schuld treffen, daß die Städte bis jetzt so wenig Milch hatten, und wenn wirklich vom 1. Dezember ab mehr Milch angeliefert wird, mögen die Konsumenten keine falschen Schlüsse daraus ziehen, als hätten die Milchhändler nicht ihre Pflicht getan...

Künstlerpostkarten. Professor Ad. Sildenbrand, der bekannte Pforzheimer Maler, hat in einer reizenden Serie von 8 radierten Postkarten, betitelt 'Aus dem Rekrutenleben', der idyllischen Seite des Soldatenabenteuers humorvolle und anziehende Motive und Augenblicke abgewonnen...

Größtenteils, die die gesamte Stromerzeugung langsam übernehmen und von den Kleinanlagen erwerben, durch Gründung gemischt-wirtschaftlicher Unternehmen einzuleiten, an denen sich wiederum Städte und Privatgesellschaften beteiligen. Vor allen Dingen ist weitgehende Zusammenarbeit notwendig, wenn das große Ziel erreicht werden soll...

Die Milchhändler von Karlsruhe und Umgebung haben in einer am 26. November im Gahhaus 'Zum goldenen Adler' stattgefundenen Versammlung folgende Resolution einstimmig angenommen:

'Nachdem durch Bekanntmachung des Stadtrats der Haupt- und Nebenzahlstadt Karlsruhe neue Milchhöchpreise festgesetzt wurden, sind die Milchhändler in ihrem ohnedies largen Verdienst noch mehr als bisher geschmälert worden. Die Verarmung ist sich einig, daß die festgesetzte Spannung zwischen Einkaufs- und Verkaufspreis der Milch keine gerechte Entlohnung für die aufzubewahrende Milch und Zeit zur Verteilung der Milch darstellt...

Die Verarmung erucht daher verehrl. Stadtrat, die Ungleichheiten beim Verkauf der Milch aufzuheben und den Milchpreis, sowohl abgeholt wie ins Haus gebracht einseitlich auf 88 Pfg. pro Liter festsetzen zu wollen. Die Milchhändler erwarten, daß von Seiten der Behörden mehr als bisher ihre Interessen beachtet werden, zumal der Milchhandel unter der Verteuerung der Lebensmittel ebenso leidet wie jeder andere Bürger...

In Zusammenhang hiermit wird uns aus Milchhändlerkreisen geschrieben: Die Verordnung des Großh. Ministeriums des Innern vom 20. November bringt den Landwirten eine beträchtliche Erhöhung der Milchpreise, verbunden mit dem bedingten Lieferzwang ab 1. Dezember. Die Landwirte messen die Schuld an dem starken Milchrückgang dem Uebergang von der Grünfütterung zur Trockenfütterung bei. Dieses dürfte insofern nicht zutreffend sein, da in früheren Jahren die Zeit der Weidenernährung um eher eine Zunahme, statt ein Rückgang der Milch gebracht hat...

Wären die Behörden jetzt mit festen Armen zupacken, damit wir bei der Milchversorgung der Städte einer besseren Zukunft entgegensehen. Bis dahin bitten wir die versorgungsberechtigten Milchkonsumenten, sich gedulden zu wollen, wenn ihnen der Milchhändler nicht das vorgeschriebene Quantum Milch geben kann, denn der größte Teil der Milchhändler hat nicht die nötige Milch dazu. Auch ist es nicht berechtigt, wenn man immer dem Milchhändler den Vorwurf macht, die Reichen bekämen Milch genug, das ist nicht wahr, auch die Reichen Leute leiden unter der Milchnot...

Die Milchhändler nicht ihre Pflicht getan, sondern daß der Zwang erreicht hat, was freiwillig nicht zu erreichen war. Die Milchhändler verteilen ihre Milch gerecht. Die Milchhändler verteilen ihre Milch gerecht. Die Milchhändler verteilen ihre Milch gerecht.

schaft. Der Preis der nur in beschränkter Auflage erschienenen Folge von fünf Hältern, auf Postkarten gedruckt, beträgt 1.50 M. Der Erlös kommt den Angehörigen gesellener Kameraden des Feldart.-Regt. 'Großherzog' Nr. 14 zugute.

Fischverkauf zu billigen Preisen findet statt am Dienstag vormittag von 8 Uhr ab in der städt. Fischmarkthalle und in der Sofienstraße 96/98.

Veranstaltungen, Vereine und Vorführungen.

Grunds. und Hausbesitzer-Verein. Am Freitag, den 1. Dezember findet im Saal 3 der Brauerei 'Schrempf' ein Vortragsabend des Grunds. und Hausbesitzer-Vereins statt, zu welchem auch Freunde des Vereins eingeladen werden. Herr Rechtsanwalt Dr. Weingart aus Mannheim wird über die Frage der Errichtung von Hausbesitzerkammern berichten...

Das Neffenzentheater, Waldstraße 80, bringt für Mittwoch, 29. Nov., bis einschl. Freitag, 1. Dez., wiederum eine Erstausführung: 'Der Einflieger von St. Georg', ein Mündrama in 4 Akten nach alten Aufzeichnungen von Fred Sauer, in Szene gesetzt von Emeric Danas, in der Hauptrolle: Friedrich Senn. Ferner sind vorgegeben: 'Drei Väter — ein Sohn', Lustspiel in 3 Akten, eine Naturaufnahme, 'Das schöne Thüringen', und die neuesten Kriegsberichte der Echo-Woche (vom rumänischen Kriegsschauplatz und von der Westfront) aktuell.

Standesbuch-Auszüge.

Todesfälle. 24. Nov.: Friedrich Hartmann, alt 48 Jahre, ledig, Tagelöhner. — 25. Nov.: Emil Panthier, alt 56 Jahre, Chemiker, Derrerverstor; Marie Altbach, alt 49 Jahre, Ehefrau von Philipp Altbach, Pader; Wilhelm Benzelt, alt 32 Jahre, ledig, Kaufmann; Josefina Schmüll, alt 63 Jahre, Ehefrau von Ferdinand Schmüll, Pfortschaffner; Karl Juncker, alt 76 Jahre, Chemiker, Kommerzienrat und Privat. — 26. Nov.: Anna Höfler, alt 67 Jahre, Witwe von Wilhelm Höfler, Mechaniker.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Dienstag, den 28. November. 2 Uhr: Friedrich Kaugmann, Kaufmann, zuletzt Geleiter im Gren.-Regt. Nr. 109, gestorben im Felde, Gerwinstraße 5. — 2/3 Uhr: Wilh. Benzelt, Kaufmann, Sofienstraße 31. — 3 Uhr: Karoline Höfer, Schwanenstr. 1.

Briefkasten.

G. M., hier. Ihr Hauptmann hat völlig recht. Da Sie Militärperson sind, benötigen Sie zur Genehmigung Ihrer vorgelegten Dienstbehörde. Sie vermuten richtig, daß die evtl. eintretende Unterstützungspflicht der Heeresverwaltung gegenüber Frau und Kindern Grund ist für die Ihnen vorgelegten Fragen. Selbstverständlich soll die Heirat an sich hierdurch nicht unnötig erschwert werden, dies liegt sicher Ihrem Hauptmann fern.

J. B. im Felde. Ja, auch wenn Sie im Felde stehen, müssen Sie Erbpfändsteuer für die erbten Grundstücke bezahlen.

J. Z. Wenden Sie sich mit Ihrer Anfrage an das hiesige Münzamt (Sammlungsgebäude, Friedrichsplatz 10).

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 27. November 1916

Table with columns: Ort, Zeit, Barom., Therm., Wind, Regen, etc. Data for various weather stations and times.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 27. November 1916, von 12 Uhr bis 3 Uhr m. z.

Table with columns: Stationen, Wetter der letzten 24 Stunden, Wetter, etc. Data for various sea weather stations.

Wetterauswertungen der letzten 24 Stunden. 0 = nicht befragt, 1 = stetig heiter, 2 = meist bewölkt, 3 = bestreut bewölkt, 4 = hauptsächlich bewölkt, 5 = hauptsächlich nachmittags bewölkt, 6 = nachts bewölkt, 7 = gemischt, 8 = Abendsbewölkt, 9 = anhaltend Regen (Schneebogen).

